

von Frauenstimmen. Vor einem Pfeiler röstet sich ein skelettierter Bettler seine Beinknochen über einem Kohlenbecken.

Und auch in den Stuben rauchen überall solche Schalen.

Und Sindabad sagt: — Wir sind im Hause der Oulad Nail. Wir wollen einen Kaffee bei ihnen nehmen.

Und eines der Mädchen hebt mit dem silbergepanzerten Arm die Portiere an, ganz damenhaft ladet sie zu sich; sie schüttelt die Karbidlampe auf und richtet die Teppiche her. Indem gesellen sich andere hinzu, jedes mit den Fingerspitzen die Zähne zum Gruße berührend, Männer und Frauen.

Ein Blinder!

Sindabad neigt sich und flüstert Walt Merin ins Ohr: — Abu Said! Ich vergaß Dir zu sagen, daß der Anblick des Blutes sein Gesicht blendete. Freilich meinte unser Garnisonarzt, er hätte sich an einer der Gedenkmünzen, die er dem Mohammed abnahm, infiziert.

Merin rückt ein wenig ab, als der Blinde sich niederläßt, an dessen Augen